

85.000 Kinder und Jugendliche waren auch heuer wieder als „Sternsinger“ unterwegs.



Unterwegs für eine gerechte Welt

Begeisterung und Engagement in der Pfarre Starchant.

Die Begegnung mit dem in Bethlehem geborenen Kind bringe jene innere Freude, die nach Ignatius von Loyola das Zeichen für die Richtigkeit einer Entscheidung sei. Das betonte Kardinal Christoph Schönborn beim Pontifikalamt zum Dreikönigsfest im Wiener Stephansdom am 6. Jänner. Die Magier aus dem Osten, die dem Stern gefolgt seien, hätten diese Freude erlebt.

Großzügig

85.000 Kinder waren Anfang Jänner wieder als „Sternsinger“ unterwegs. Ersten Rückmeldungen aus den Pfarren zufolge, wurde ihnen auch heuer wieder großzügig „Türen, Herzen und Geldbörse geöffnet“.

In der Pfarre Starchant im 16. Wiener Gemeindebezirk hat das „Sternsingen“ bereits lange Tra-

dition. 58 Kinder und Jugendliche und mehr als 20 Begleitpersonen haben in diesem Jahr dem unwirtlichen Wetter getrotzt und sind mit Begeisterung und Engagement von Tür zu Tür gegangen. „Durch die Vorbereitung und die Proben in unserer Pfarre wissen die Kinder und Jugendlichen genau Bescheid, wofür sie sammeln und geben auch gerne Auskunft darüber, was sie da eigentlich tun“, erzählt Claudia Holzeis, die ehrenamtliche DKA-Leiterin in Starchant. „Der jüngste Teilnehmer bei uns war 3 Jahre alt, der Älteste 20.“ 12 Helferinnen und Helfer sorgten in der Pfarre dafür, dass die „Sternsinger“ gut versorgt waren. Außerdem ist auch ein Team aus zwei begabten Näherinnen Teil des Erfolgs der Sternsinger-Aktion in der Pfarre Starchant. „Frau Herta und Frau Hanni sind für das Ge-

wand unserer Könige zuständig“, erzählt Pastoralassistentin Kristina Sengschmied. „Mit viel Liebe zum Detail werden da Jahr für Jahr die Mäntel so umgenäht und ausgebessert, dass unsere Könige die Frohe Botschaft festlich angezogen in unser Pfarrgebiet tragen können.“

500 Projekte

„Die Sternsingerinnen und Sternsinger der Katholischen Jungschar sagen dem Teufelskreis von Armut und Ausbeutung den Kampf an“, betonte Jungschar-Bundvorsitzende Elke Giacomozzi: „Jeder Spenden-Euro wird in den Armutsregionen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas dringend gebraucht. Im Namen von einer Million Menschen, denen die Sternsingerspenden zu Gute kommen: Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Sternsingerinnen und Sternsinger, alle Helferinnen und Helfer und natürlich an unsere Spenderinnen und Spender!“ Die DKA finanziert jährlich rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika und bewirke damit positive Veränderungen für eine Million Menschen.

2011/12 wurden 15,3 Millionen Euro gespendet. Seit den Anfängen im Jahr 1954 wurden von der DKA mehr als 330 Millionen Euro für notleidende Mitmenschen gesammelt. Das Endergebnis der Sternsingersammlung 2013 wird am 20. März bekanntgegeben.

